

## XII. Des Landwirts Schreibwerk und Buchführung für einfache ländliche Wirtschaften.

### 127. Rechnungen.

Rechnung

über gelieferte Arbeit für Herrn Amtmann Jakob, Wohlgeboren.

Datum			Mark
Juli	3.	Dem kleinen Sohne einen Rock gemacht . . . . .	6,75
		Zutat an Seide, Zwirn und Knöpfen . . . . .	1,25
"	18.	Herrn Amtmann eine Weste gemacht, nebst Zutat . . . . .	3,50
August	5.	Herrn Amtmann ein Paar Beinkleider gemacht . . . . .	3,—
		Zutat an Futter, Knöpfen und Zwirn . . . . .	1,30
Septbr.	11.	Einige Ausbesserungen an den Kleidungsstücken der Kinder . . . . .	1,40
			Summa
			17,20

Doppeln, den 15. September 1902.

Schulz,  
Kleidermacher.

Obige Summe habe ich dankend erhalten.

Doppeln, den 16. September 1902.

Schulz.

Erklärung. Eine Rechnung hat 1. das Datum anzugeben, an dem eine Ware ab-  
geliefert oder eine Arbeit geleistet worden ist, 2. die Bezeichnung des in Rechnung  
Gestellten, 3. den Preis. Teils über, teils unter den drei Kolonnen (s. d. Beisp.)  
steht a) Ort und Datum der Ausstellung, b) Name und Stand der Person oder  
Bezeichnung der Anstalt usw., für welche, c) Name und Stand dessen, von  
welchem die Rechnung ausgestellt ist.

### 128. Quittungen.

1) 750 Mark

buchstäblich: Siebenhundertfünfzig Mark habe ich heute für ein Klavier vom  
Herrn Sekretär Weibel bar und richtig ausgezahlt erhalten, worüber ich  
hiermit quittiere.

Liegnitz, den 8. Februar 1903.

Seiler,  
Instrumentenfabrikant.

2) 240 Mark

Zweihundertvierzig Mark sind mir heute als Kaufsumme für eine Kuh vom  
Gutsbesitzer Herrn Grimm bar und richtig gezahlt worden, worüber ich hier-  
mit quittiere.

Königsberg i. Pr., den 6. März 1903.

Kleinschmidt,  
Landwirt.